Gesang der Geister über den Wassern.
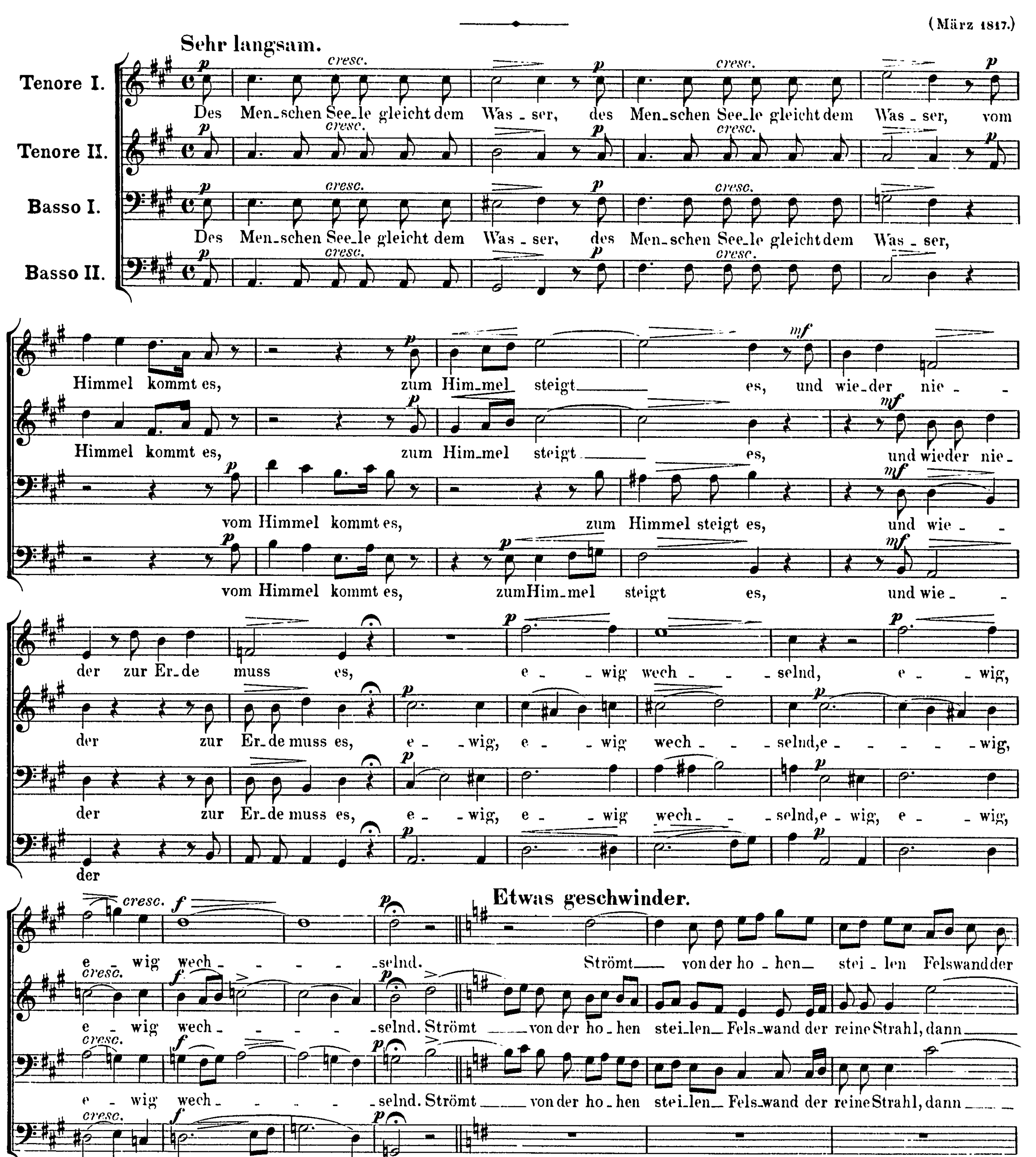
Gedicht von Goethe.
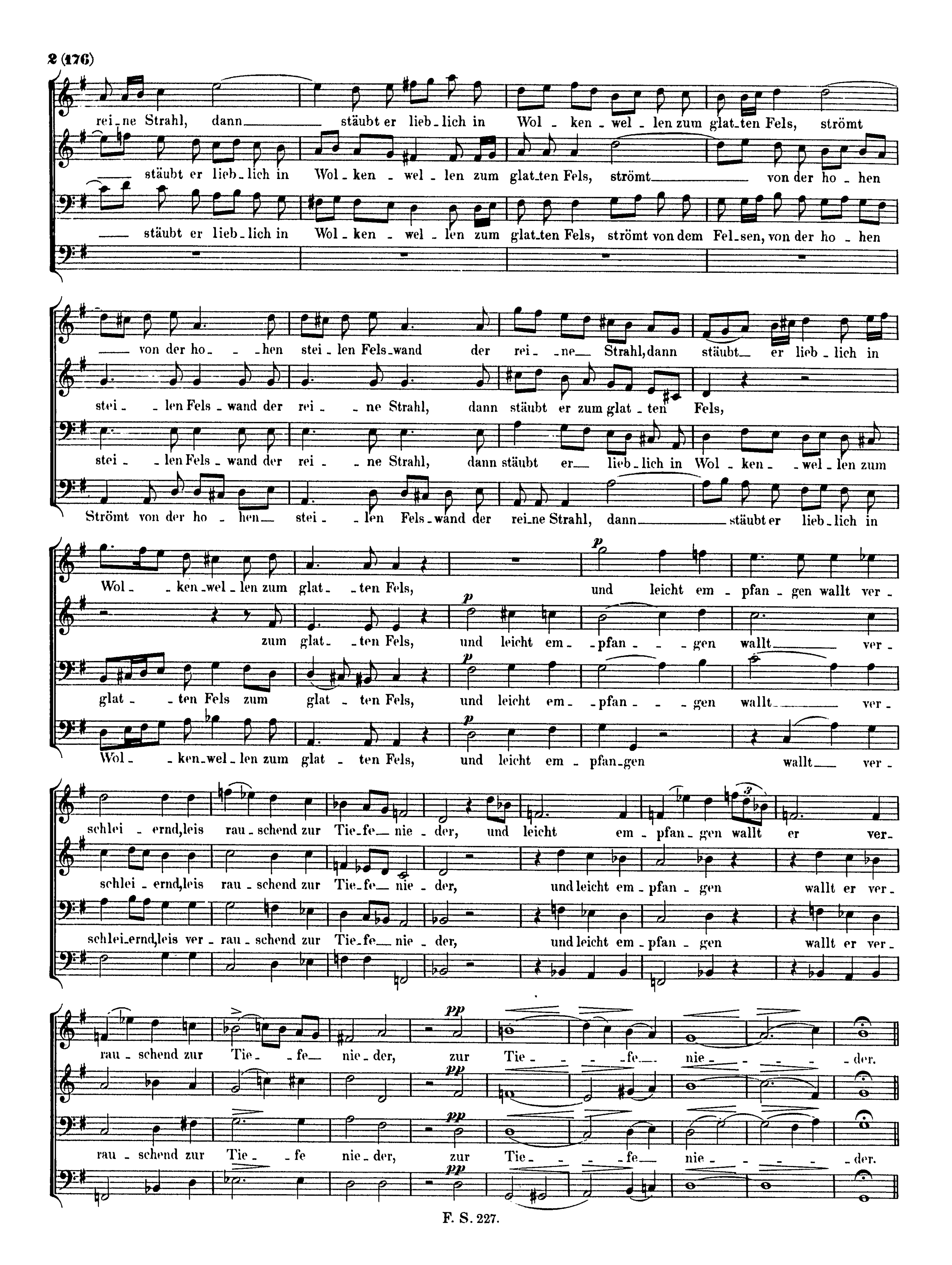
Für vier Männerstimmen
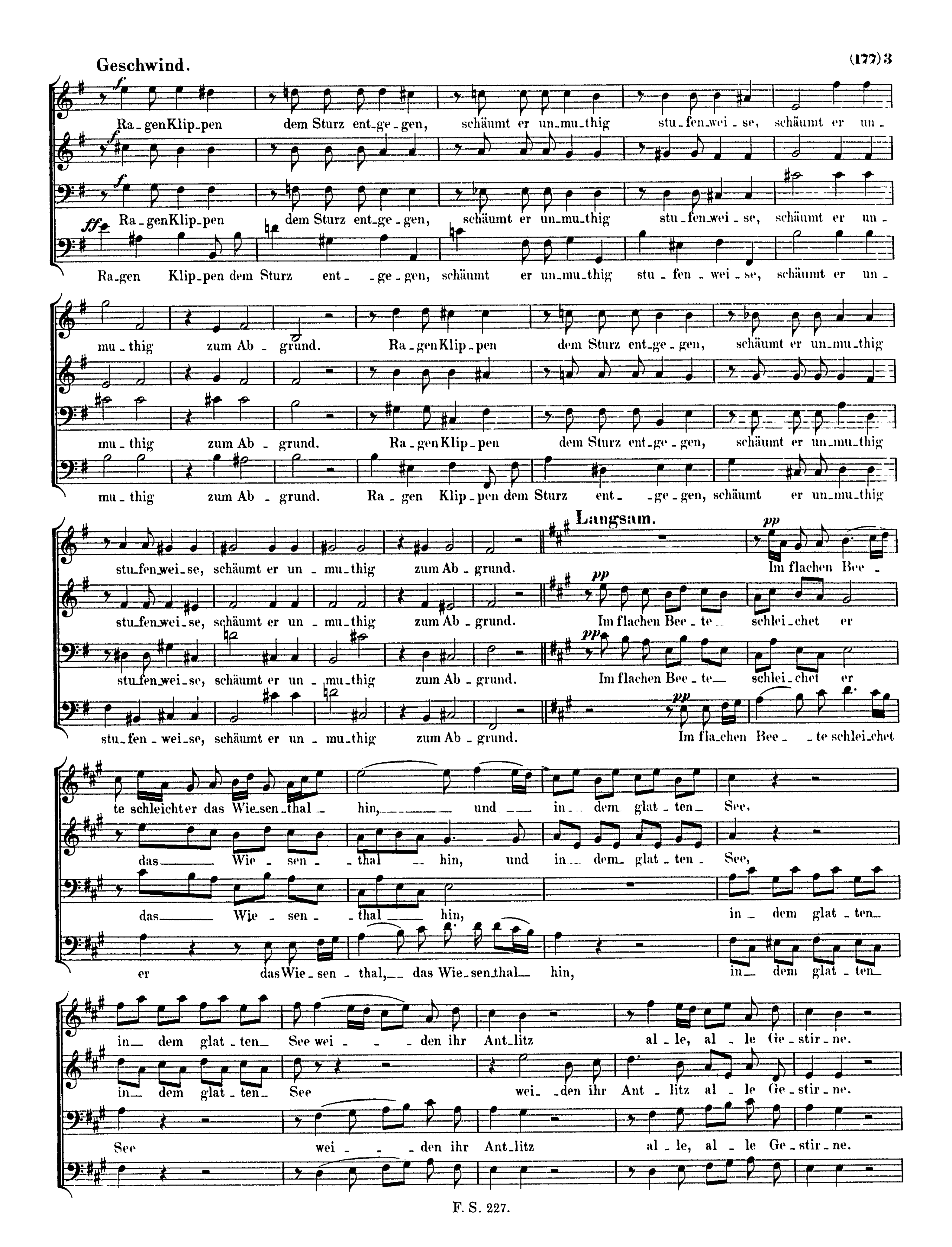
Schubert's Werke. componirt von Serie 16. № 33.

FRANZ SCHUBERT.
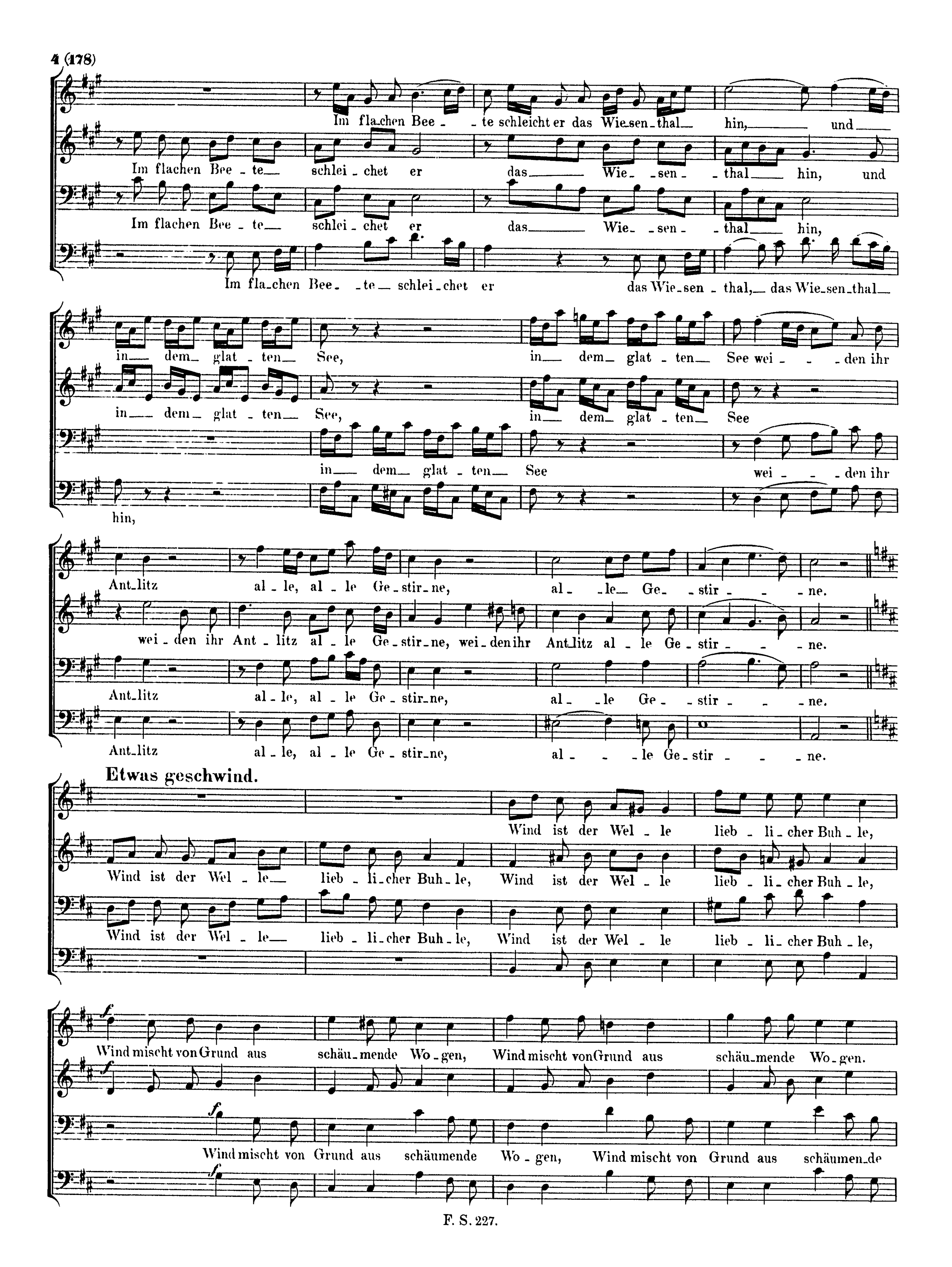
(März 1817.)
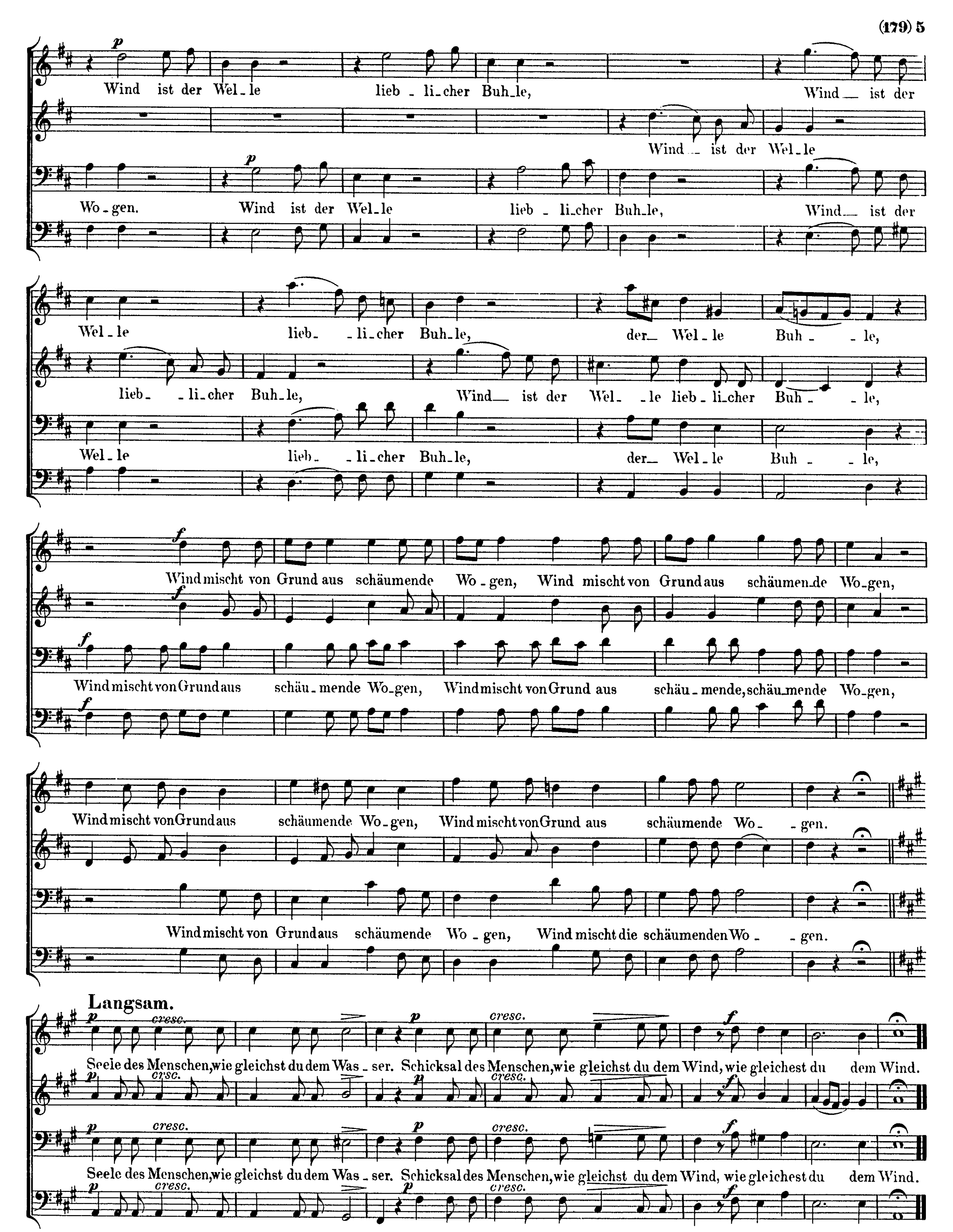



2 (176)
rei_ne Strahl, dann stäubt er lieb_lich in Wol_ken_wel_len zum glat_ten Fels, strömt
stäubt er lieb_lich in Wol_ken_wel_len zum glat_ten Fels, strömt von der ho_hen
stäubt er lieb_lich in Wol_ken_wel_len zum glat_ten Fels, strömt von dem Fel_sen, von der ho_hen
von der ho_hen stei_len Fels_wand der rei_ne Strahl, dann stäubt er lieb_lich in
stei_len Fels_wand der rei_ne Strahl, dann stäubt er zum glat_ten Fels,
stei_len Fels_wand der rei_ne Strahl, dann stäubt er lieb_lich in Wol_ken_wel_len zum
Strömt von der ho_hen stei_len Fels_wand der rei_ne Strahl, dann stäubt er lieb_lich in
Wol_ken_wel_len zum glat_ten Fels, und leicht em_pfan_gen wallt ver_
zum glat_ten Fels, und leicht em_pfan_gen wallt ver_
glat_ten Fels zum glat_ten Fels, und leicht em_pfan_gen wallt ver_
Wol_ken_wel_len zum glat_ten Fels, und leicht em_pfan_gen wallt ver_
schlei_ernd, leis rau_schend zur Tie_fe nie_der, und leicht em_pfan_gen wallt er ver_
schlei_ernd, leis rau_schend zur Tie_fe nie_der, und leicht em_pfan_gen wallt er ver_
schlei_ernd, leis ver_rau_schend zur Tie_fe nie_der, und leicht em_pfan_gen wallt er ver_
rau_schend zur Tie_fe nie_der, zur Tie_fe nie_der.
rau_schend zur Tie_fe nie_der, zur Tie_fe nie_der.
F. S. 227.



Geschwind.
f
Ra_gen Klip_pen dem Sturz ent_ge_gen, schäumt er un_mu_thig stu_fen_wei_se, schäumt er un_
f
f
Ra_gen Klip_pen dem Sturz ent_ge_gen, schäumt er un_mu_thig stu_fen_wei_se, schäumt er un_
ff
Ra_gen Klip_pen dem Sturz ent_ge_gen, schäumt er un_mu_thig stu_fen_wei_se, schäumt er un_
mu_thig zum Ab_grund. Ra_gen Klip_pen dem Sturz ent_ge_gen, schäumt er un_mu_thig
mu_thig zum Ab_grund. Ra_gen Klip_pen dem Sturz ent_ge_gen, schäumt er un_mu_thig
mu_thig zum Ab_grund. Ra_gen Klip_pen dem Sturz ent_ge_gen, schäumt er un_mu_thig
Langsam.
pp
stu_fen_wei_se, schäumt er un_mu_thig zum Ab_grund. Im flachen Bee_
pp
stu_fen_wei_se, schäumt er un_mu_thig zum Ab_grund. Im flachen Bee_te schlei_chet er
pp
stu_fen_wei_se, schäumt er un_mu_thig zum Ab_grund. Im flachen Bee_te schlei_chet er
pp
stu_fen_wei_se, schäumt er un_mu_thig zum Ab_grund. Im fla_chen Bee_te schlei_chet
te schleicht er das Wie_sen_thal hin, und in dem glat_ten See,
das Wie_sen_thal hin, und in dem glat_ten See,
das Wie_sen_thal hin, in dem glat_ten
er das Wie_sen_thal, das Wie_sen_thal hin, in dem glat_ten
in dem glat_ten See wei_den ihr Ant_litz al_le, al_le Ge_stir_ne.
in dem glat_ten See wei_den ihr Ant_litz al_le Ge_stir_ne.
See wei_den ihr Ant_litz al_le, al_le Ge_stir_ne.


Im fla_chen Bee_ - te schleicht er das Wie_sen_thal_ hin, und
Im flachen Bee - te_ schlei - chet er das_ Wie- - sen - - thal_ hin, und
Im flachen Bee - te_ schlei - chet er das_ Wie- - sen - - thal_ hin,
Im fla_chen Bee- - te_ schlei_chet er das Wie_sen - thal,_ das Wie_sen_thal_
in_ dem_ glat - ten_ See, in_ dem_ glat - ten_ See wei - - - den ihr
in_ dem_ glat - ten_ See, in_ dem_ glat - ten_ See
in_ dem_ glat - ten_ See wei - - den ihr
hin,
Ant_litz al - le, al - le Ge - stir_ne, al - le_ Ge - stir - - ne.
wei - den ihr Ant_litz al - le Ge - stir_ne, wei - den ihr Ant_litz al - le Ge - stir - - ne.
Ant_litz al - le, al - le Ge - stir_ne, al - le Ge - stir - - ne.
Ant_litz al - le, al - le Ge - stir_ne, al - - le Ge - stir - - ne.
Etwas geschwind.
Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - le,
Wind ist der Wel - le_ lieb - li_cher Buh - le, Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - le,
Wind ist der Wel - le_ lieb - li_cher Buh - le, Wind ist der Wel - le lieb - li_cher Buh - le,
Wind mischt von Grund aus schäu_mende Wo - gen, Wind mischt von Grund aus schäu_mende Wo - gen.
Wind mischt von Grund aus schäumende Wo - gen, Wind mischt von Grund aus schäumen_de
F. S. 227.


p
Wind ist der Wel_le lieb_li_cher Buh_le, Wind ist der
Wind ist der Wel_le
Wo_gen. Wind ist der Wel_le lieb_li_cher Buh_le, Wind ist der
Wel_le lieb_ _li_cher Buh_le, der Wel_le Buh_ _le,
lieb_ _li_cher Buh_le, Wind ist der Wel_ _le lieb_li_cher Buh_ _le,
Wel_le lieb_ _li_cher Buh_le, der Wel_le Buh_ _le,
f
Wind mischt von Grund aus schäumende Wo_gen, Wind mischt von Grund aus schäumen_de Wo_gen,
Wind mischt von Grund aus schäu_mende Wo_gen, Wind mischt von Grund aus schäu_mende, schäu_mende Wo_gen,
Wind mischt von Grund aus schäumende Wo_gen, Wind mischt von Grund aus schäumende Wo_ _gen.
Wind mischt von Grund aus schäumende Wo_gen, Wind mischt die schäumenden Wo_ _gen.
Langsam.
cresc.
Seele des Menschen, wie gleichst du dem Was_ser. Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind, wie gleichest du dem Wind.
Seele des Menschen, wie gleichst du dem Was_ser. Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind, wie gleichest du dem Wind.